

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Dörfl

Überlieferer:

Gesungen v. d. Dörfler Burschen  
bei Tanzunterhaltungen

Aufzeichner und Einsender:

Anton Reiterits

181 / 40

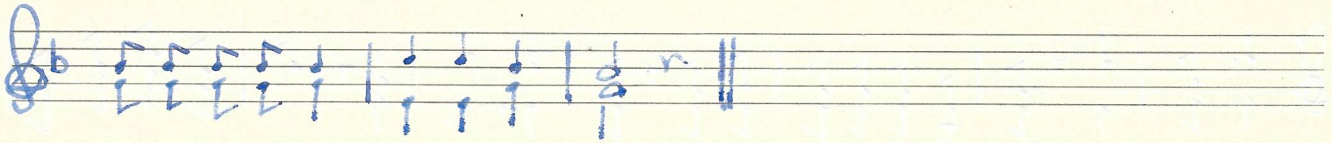
„Pab auf“, häts p'sägt, „die Vroni!“



„Pab auf“ häts p'sägt, „die Vroni!“ pab auf, pab auf. Sinst bleib'n  
ma nit alleani, wanns blitzt und krächt. Pab auf häts psägt,  
pab auf heint: „I häb di gean!“ Du kunntast sinst mei Mann  
und i dei Weiwal wean.

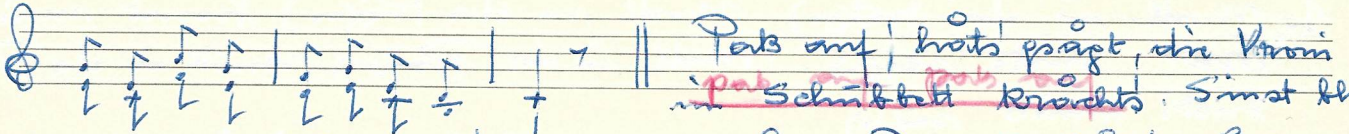
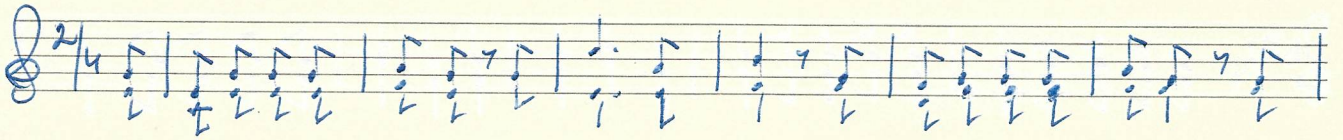
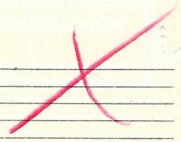


Mull in da ~~Fruch~~ Reim)



1. Mull in da Reim) Mull in da Reim) brint mirs  
 nar lusti sei(n). Mull in da Reim), Mull in da Reim)  
 lusti mirs sein)
2. Mull af d' Nocht - - - - - hot i mein Beundal brocht  
 - - - - - hot i in brocht
3. Mull in da Nocht - - - - - hot mei Beundal glockt  
 - - - - - 's Beundal hot glockt
4. Mull in da Fruch - - - - - Beundal is blit da dia  
 - - - - - i blit da dia

Paß auf, hätt' pöppt, die Kroni



ma nit adloani, wann's blibt n. Krächt. Paß auf, hätt' pöppt, paß auf  
heißt: "I hätt di geom!" den Krächtast sint mei Mann n. i drei  
Weinmal" wann.

Sänger bei Tanzunterhaltungen | Brief bezeichnet: Treiter's Anton